

Leitgedanken

Jugendhilfe und Schule Hand in Hand

Die Jugendhilfe des Werra-Meißner-Kreises und das Staatliche Schulamt HR/WM haben ihre Vorstellungen, Ansätze und Ressourcen zusammengetragen und Sozialarbeit an Schule an allen Gesamtschulen im WMK eingerichtet. Somit ist Sozialarbeit an Schule gemeinsame Aufgabe von Jugendhilfe und Schule.

Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen

Die Schule gewinnt im Zuge der Ganztagsentwicklung zunehmende Bedeutung als Lern- und Lebensraum für Kinder und Jugendliche.

Der sozialpädagogische Blick auf die Kinder und Jugendlichen bezieht das gesamte Umfeld mit ein, also die ganze Klasse, die Lerngruppe, die Familie, die Freizeit und den Sozialraum. Bestehende Problemlagen werden daher ganzheitlich betrachtet. Es gilt ungünstige Entwicklungen des Kindes frühzeitig zu erkennen, wo eine beginnt und dem vorbeugend entgegenzuwirken oder aber begleitend zu helfen. Beide Professionen, Lehrkraft und Sozialarbeit, arbeiten zum Wohle des Kindes oder des Jugendlichen eng zusammen und ergänzen einander in ihren berufsspezifischen Sichtweisen.

An Vorhandenem ansetzen

Sozialarbeit an Schule setzt da an, wo etwas möglich ist: An Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen, an Bereitschaft zur Zusammenarbeit von Eltern und Lehrerinnen und Lehrern, am Schulprogramm, am Unterricht und an aktuellen Entwicklungen.